

Evaluation der Verkehrsberuhigung Wilderstraße

Entscheidungsvorlage

Anlass

Aufgrund von Bürgerbeschwerden über zugeparkte Gehwege in der Wilderstraße und eines Antrags von Stadträten der ödp, der Linken Liste und von Die Guten wurde die Verkehrssituation in der Wilderstraße genauer überprüft. In der Straße selbst gibt es eine Kindertagesstätte sowie den zweiten Zugang zum Seniorenheim in der Grolandstraße. Wegen der halb auf dem Gehsteig parkenden Kfz blieb nicht ausreichend Platz für Zufußgehende, insbesondere mit Kinderwagen oder Gehhilfen, übrig. Daher mussten viele Familien und Ältere auf der Straße laufen. Es wurde eine Planung zur Verbesserung der Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger erarbeitet und nach Beschluss im AfV (12.05.2022) im Herbst 2022 umgesetzt. Die Maßnahme sollte nach einer sechsmonatigen Probephase evaluiert werden.

Parkanordnung

Durch die halbseitig auf dem Gehweg parkenden Fahrzeuge blieb je nach Größe der Kfz und Inanspruchnahme der Gehwegfläche abschnittsweise weniger als ein Meter für Fußgängerinnen und Fußgänger übrig. Da die Fahrbahn in der Wilderstraße nicht breit genug ist, um beidseitig das Parken auf der Fahrbahn anordnen zu können, wurde es auf die Fahrbahn verlegt. Dadurch entfielen 40 Parkplätze, 27 Parkplätze konnten erhalten bleiben, von denen ein Teil für Bewohnerinnen und Bewohner mit Bewohnerparkausweis reserviert ist.

Einbahnregelung

Damit möglichst viele Kfz-Stellplätze beibehalten bleiben konnten, wurde eine Einbahnregelung in Richtung Osten eingeführt, in der der Radverkehr in Gegenrichtung zugelassen ist. Auch wenn dies Richtung Norden/Nordring das unsignalisierte Linksabbiegen in die Rollnerstraße erfordert, wird so Abkürzungsverkehr, der die Lichtsignalanlage an der Grolandstraße umgehen möchte, verhindert. Beschwerden über Mehrverkehr in den angrenzenden Straßenzügen sind nicht eingegangen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die Verkehrsmenge vor der Änderung der Verkehrsführung mit rd. 1.250 Kfz/24h bereits relativ gering und vorwiegend der Ziel- und Quellverkehr der Wilderstraße und des angrenzenden Wohngebietes war.

Evaluation

Den Anliegerinnen und Anliegern wurde bei einer Informationsveranstaltung im April 2022 vor Ort die Planung vorgestellt, bevor sie dem AfV zum Beschluss vorgelegt wurde. Über die anstehende Umsetzung der Maßnahme wurden die Anwohnenden im Herbst 2022 per Postwurfsendung informiert. Trotz einiger Rückfragen zu Beginn und Befürchtungen über die Verschlechterung der Parksituation sind der Verwaltung inzwischen keine Beschwerden mehr bekannt. Auch die Einbahnregelung hat sich etabliert. Weitere Zählungen zum Verkehrsaufkommen sowie dazu, wie viele Fahrzeuge die Einbahnregelung missachten, sind für Juli 2023 vorgesehen. Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Fazit

Von Anfang an sprachen sich einige Anwohnerinnen und Anwohner klar für die vorgeschlagene Lösung aus. Auch wenn anfangs vereinzelt Beschwerden über die entfallenen Parkplätze bei der Verwaltung vorgebracht wurden, sind in den letzten Monaten keinerlei Beschwerden mehr eingegangen. Die Regelung hat sich etabliert und bietet für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden einen großen Mehrwert. Daher wird empfohlen, die Maßnahme ohne Anpassungen dauerhaft beizubehalten.